

Nordrhein-Westfalen

Klimaquartiere ausgezeichnet

[23.05.2023] Das nordrhein-westfälische Wirtschafts- und Klimaschutzministerium hat die ersten Siedlungen als KlimaQuartier.NRW ausgezeichnet. Die Beispiele sollen zeigen, wie klimaneutrales Bauen und Wohnen umgesetzt werden kann.

In Bergneustadt, Duisburg und Lippstadt entstehen drei besonders klimafreundliche Stadtquartiere. Eine Jury unter Vorsitz des nordrhein-westfälischen Wirtschafts- und Klimaschutzministeriums hat die Siedlungen jetzt als KlimaQuartier.NRW ausgezeichnet. Mit dem Projekt will das Land zeigen, wie klimaneutrales Bauen und Wohnen heute möglich ist – zum Beispiel mit Wärmepumpen oder kleinen Nahwärmenetzen und selbst erzeugtem Strom aus Solaranlagen.

In den drei Quartieren entstehen insgesamt rund 300 zukunftsfähige Wohneinheiten, darunter Einfamilienhäuser, Reihenhäuser und große Mehrfamilienhäuser. Bei allen Objekten steht die CO₂-Einsparung im Vordergrund. Effiziente Dämmung und eine möglichst emissionsfreie Wärmeversorgung gehören zu den Voraussetzungen für eine erfolgreiche Auszeichnung. Weitere Kriterien sind beispielsweise eine möglichst emissionsarme Bauweise mit recycelbaren Baustoffen, ein klimafreundliches Mobilitätskonzept und die Berücksichtigung der biologischen Vielfalt im Quartier.

Wirtschafts- und Klimaschutzministerin Mona Neubaur (Bündnis 90/Die Grünen) erklärte: „Die vielen innovativen Ideen der Planungsteams sind tolle Beispiele dafür, wie die Energie- und Wärmewende im Gebäudebereich umgesetzt werden kann. In den KlimaQuartier.NRW-Siedlungen entsteht klimafreundlicher Wohnraum der Zukunft. Die drei neuen Projekte in Bergneustadt, Duisburg und Lippstadt zeigen, dass nachhaltiges Bauen und Wohnen in Nordrhein-Westfalen gelingt.“

(al)

Stichwörter: Klimaschutz, Nordrhein-Westfalen